

Pressemitteilung

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Bedeutender Durchbruch beim Kampf gegen den Krebs**

***Eine neue Kategorie von Immuntherapien, die den Behandlungsansatz revolutionieren, ab jetzt im Großherzogtum Luxemburg verfügbar***

* Eine revolutionäre Therapie für den Kampf gegen den Krebs ist endlich für die Patienten in Luxemburg zugänglich: Erstattung von Pembrolizumab, einem Molekül von MSD, bei fortgeschrittenem Melanom.
* Pembrolizumab ist ein PD-1-Antikörper und gehört zu einer neuen Kategorie von Immuntherapien. Die Technik der Immuntherapie – bei der das Immunsystem stimuliert wird, sodass es selbst die Krebszellen angreift – bewirkt einen Rückgang von Melanomen, der gefährlichsten Hautkrebsvariante.
* Der neue Therapieansatz eröffnet neue Perspektiven bei der Krebsbehandlung und gibt den Patienten neue Hoffnung.
* Jedes Jahr werden in Luxemburg bei über 120 Menschen Melanome diagnostiziert. Dank dieser neuen Kategorie von Immuntherapien ist bei Patienten mit fortgeschrittenem Melanom, wenn sie 3 Jahre überleben, das Sterberisiko im Zusammenhang mit der Krankheit nahezu gleich Null. [[1]](#footnote-1)

**Luxemburg, den 1. Oktober 2015 – Krebs ist eine der häufigsten Todesursachen weltweit und gewinnt ständig weiter an Terrain. In Luxemburg waren in den vergangenen fünf Jahren 8 265 Menschen an Krebs erkrankt. Jedes Jahr werden ungefähr 2 476 neue Fälle verzeichnet.[[2]](#footnote-2) Laut WHO wird diese Zahl in den kommenden zwei Jahrzehnten voraussichtlich um 70 % steigen.[[3]](#footnote-3) Für Melanome allein, der schwersten Form von Hautkrebs, werden in Luxemburg über 120 Fälle pro Jahr diagnostiziert.[[4]](#footnote-4) Außerdem beläuft sich das Risiko, vor dem 75. Lebensjahr an Krebs zu erkranken, auf beinahe 28 %, ein Wert, der über dem europäischen Durchschnitt liegt (25 %).[[5]](#footnote-5) Die Einführung von Pembrolizumab, einem PD-1-Antikörper, im Großherzogtum markiert einen Meilenstein im Kampf gegen den Krebs. Diese innovative Therapie ist jetzt für Patienten mit fortgeschrittenem Melanom verfügbar und wird erstattet.**

**Eine neue Waffe gegen den Krebs: das Immunsystem aktivieren, damit es selbst die Krebszellen angreift**

Die Immuntherapie ist der vielversprechendste neue Therapieansatz in der Krebsbehandlung seit der Entwicklung der ersten Chemotherapien in den 1940er Jahren. Verschiedene Krebsarten können mit Hilfe von Chemotherapie, zielgerichteten Therapien und Strahlentherapie gut behandelt werden. Aber bis vor kurzem bestand bei bestimmten Krebsarten sehr wenig Hoffnung. Das war insbesondere der Fall beim Melanom, dessen Prognose in starkem Maße davon abhängt, wie frühzeitig die Diagnose erfolgt. Ärzte und Patienten standen dem metastasierten Melanom häufig machtlos gegenüber. Bis vor kurzem lag die 5-Jahres-Überlebensrate bei 10 %; die mediane Überlebenszeit betrug kaum ein Jahr oder weniger.

Während bei der Chemotherapie der Tumor und dessen Zerstörung das Ziel ist, aktiviert die Immuntherapie das Immunsystem, damit es seine ursprüngliche Funktion wieder aufnimmt und den Tumor angreift, ohne die gesunden Zellen zu beschädigen. Das Besondere dieses Therapieansatzes besteht in der Tatsache, dass er selektiver ist und dass bei einer großen Anzahl von Personen mit metastasiertem Melanom ein nachhaltiges Ansprechen beobachtet werden kann.

**Pembrolizumab: Wirksamkeit erwiesen**

Pembrolizumab erhielt am 21. Juli die behördliche Zulassung durch die Europäische Kommission auf der Grundlage der Phase-III-Daten aus drei klinischen Studien (nähere Informationen, siehe unten), die mit über 1500 Patienten mit fortgeschrittenem Melanom als Erst- und Zweitbehandlungstherapie durchgeführt wurden. Diese Studien haben gezeigt, dass Pembrolizumab die erste und einzige Anti-PD-1-Therapie ist, die als Monotherapie im Vergleich zu Ipilimumab, einer derzeitigen Standardtherapie bei fortgeschrittenem Melanom, einen Vorteil in Bezug auf ein statistisch höheres Überleben präsentiert. Die Ergebnisse der klinischen Studien zeigen, dass die Chancen, ein Jahr nach Beginn der Behandlung zu überleben, um ungefähr 10 bis 16 % steigen. [[6]](#footnote-6) *„Das Pharmaunternehmen MSD ist stolz auf seinen Beitrag zur Bekämpfung von Krebs, den es erbringt, indem es den Patienten so schnell wie möglich eine innovative und revolutionäre Therapie zur Verfügung stellt, die beim fortgeschrittenen Melanom ihre Wirksamkeit unter Beweis gestellt hat",* erläutert Dr. Isabelle Mayen, Medizinische Verantwortliche Onkologie, MSD Belgien und Luxemburg.

MSD betreibt ein groß angelegtes und schnell wachsendes Programm für die klinische Entwicklung mit über 100 klinischen Studien zu mehr als 30 Tumorarten und über 16 000 Patienten weltweit, als Monotherapie und in Verbindung mit anderen Therapien.

**Neue Hoffnung für die Patienten**

Dr. Berchem betont: „Die Immuntherapie hat das Potenzial, das Überleben langfristig zu steigern und die Lebensqualität der Patienten zu erhöhen. Die Einführung der PD-1-Antikörper für die Behandlung des fortgeschrittenen Melanoms gibt Menschen, deren Leben nur noch an einem Faden hängt, neue Hoffnung.“

**Hinweis für die Presse:**

Für alle wissenschaftlichen Informationen über die Immuntherapie, ihre Wirkungsweise und die neuesten, in den verschiedenen klinischen Tests erhaltenen Ergebnisse kann der Kontakt zu Dr. Guy Berchem, Medizinischer Onkologe am Centre Hospitalier du Luxembourg (CHL), Präsident der Société Luxembourgeoise Oncologie (SLO) und des neuen Institut National du Cancer (INC), hergestellt werden.

**Zögern Sie nicht, uns für eine etwaige Presseinformation zu kontaktieren:**

Agentur PRIDE

Aurélie Coeckelbergh - [aurelie.coeckelbergh@pr-ide.be](mailto:aurelie.coeckelbergh@pr-ide.be) - 0032 479 261 613

Margot Chapelle - [margot.chapelle@pr-ide.be](mailto:margot.chapelle@pr-ide.be) - 0032 477 26 20 78

MSD

Nilsy Desaint – [nilsy.desaint@merck.com](mailto:nilsy.desaint@merck.com) – 0032 473 33 48 75

**Über Pembrolizumab**

Pembrolizumab ist ein humanisierter monoklonaler Antikörper, der die Interaktion zwischen dem PD-1 und seinen Liganden, PD-L1 und PD-L2, blockiert. Durch die Bindung an den PD-1-Rezeptor und durch das Blockieren der Interaktion mit den Liganden des Rezeptors hebt Pembrolizumab die Inhibition der PD-1-vermittelten Immunantwort und insbesondere der antitumoralen Immunantwort auf. Pembrolizumab hat am 21. Juli die Zulassung der Europäischen Kommission für die europäische Markteinführung erhalten. Das Medikament wird durch eine 30-minütige intravenöse Infusion alle drei Wochen mit einer Dosis von 2 mg/kg verabreicht. Mehr als 35 Länder haben jetzt Pembrolizumab für die Behandlung des fortgeschrittenen Melanoms zugelassen. MSD leitet ein groß angelegtes und schnellwachsendes klinisches Entwicklungsprogramm, das mehr als 100 klinische Studien umfasst, die mehr als 30 Tumortypen und mehr als 16 000 Patienten, in Monotherapie und in Verbindung mit anderen Therapien, betreffen.

1. Pooled Analysis of Long-Term Survival Data From Phase II and Phase III Trials of Ipilimumab in Unresectable or Metastatic Melanoma; Journal of Clinical Oncology (Impact Factor: 17.88). 02/2015; DOI: 10.1200/JCO.2014.56.2736 [↑](#footnote-ref-1)
2. IARC 2012: [http://eco.iarc.fr/eucan/Country.aspx?ISOCountryCd=442](http://eco.iarc.fr/eucan/Country.aspx?ISOCountryCd=442" \t "_blank)  [↑](#footnote-ref-2)
3. [http://www.who.int/mediacentre/factsheets/fs297/fr/](http://www.who.int/mediacentre/factsheets/fs297/fr/" \t "_blank) [↑](#footnote-ref-3)
4. Quelle: Registre Morphologie des Tumeurs [↑](#footnote-ref-4)
5. Globocan 2012: [http://globocan.iarc.fr/Pages/fact\_sheets\_population.aspx](http://globocan.iarc.fr/Pages/fact_sheets_population.aspx" \t "_blank) [↑](#footnote-ref-5)
6. Pembrolizumab versus Ipilimumab in Advanced Melanoma; N Engl J Med 2015; 372:2521-2532[June 25, 2015](http://www.nejm.org/toc/nejm/372/26/)DOI: 10.1056/NEJMoa1503093 [↑](#footnote-ref-6)